

ARND ZEIGLERs wunderbares Fußballbuch

Von A wie Abseits bis Z wie Zaubern –
alles über die schönste Nebensache der Welt



Mit Bildern von
PHILIP WAECHTER

ARND ZEIGLERs
wunderbares
Fußballbuch



ARND ZEIGLERs wunderbares Fußballbuch

Von A wie Abseits bis Z wie Zaubern –
alles über die schönste Nebensache der Welt



Mit Bildern von
PHILIP WAECHTER

 Klett
Kinderbuch

Was ist so toll am Fußball?

Fußball ist ein komisches Spiel. Viele Millionen Menschen in Deutschland lieben es. Fast jeder hat einen Lieblingsverein, mag einen ganz bestimmten Spieler oder kickt in jeder freien Minute, sobald ihm irgend-etwas Rundes vor die Füße fällt.

Was das Tolle am Fußball ist, kann niemand wirklich genau sagen. Die Amerikaner finden unseren Lieblingssport seltsam, weil so wenig Zählbares passiert. Und dass manche Spiele sogar 0:0 ausgehen, finden sie dort völlig bescheuert. Deshalb mögen Amerikaner Basketball lieber. Da gehen Spiele auch mal 90:80 aus.

Auch bei uns gibt es Leute, denen Fußball nichts bedeutet. Die sagen dann oft: „Was soll daran so besonders sein, wenn 22 Menschen einem Ball hinterher rennen?“

Diese Frage ist schwierig zu beantworten. Wenn du ein Fußballfan bist, dann ist irgendwann etwas passiert, was dich gepackt hat. Und dann lässt dich Fußball auch nie wieder los. Du findest es toll, wenn deine Mannschaft einen eigentlich stärkeren Gegner überraschend schlägt. Du sitzt mit offenem Mund vor dem Fernseher, wenn dein Lieblingsspieler einen Trick zeigt, den du noch nie zuvor gesehen hast. Und du hüpfst vor Freude, wenn dir selbst mit dem Ball etwas Tolles gelingt, wenn du durch den Fußball neue Freunde findest oder auch wenn du einfach nur vorne herumgestanden und den Ball ins leere Tor geschoben hast.

*Für alle Kinder, die ebenso gerne Fußball spielen, wie ich es immer getan habe.
Geht raus und kickt, habt Spaß dabei, und hört nie auf damit!*

*Und ganz besonders für Ben, Mona und Fienchen.
A.Z.*

Fußball ist manchmal herrlich einfach. Aber wichtiger ist: Fußball ist meistens einfach herrlich. Selbst wenn man nur ein mittelmäßiger Fußballer ist, kann man Teil eines großartigen Fußballspiels sein. Und auch ein Fußballspiel zweier ganz schlechter Mannschaften kann dennoch einen Riesenspaß machen.

Man muss Fußball noch nicht einmal ganz verstehen, um ein toller Kicker werden zu können. Aber je mehr man davon versteht, desto einfacher ist es, besser spielen zu können. Ich selbst bin trotzdem ein ganz mieser Fußballer. Aber ich spiele verdammt gerne. In diesem Buch erkläre ich von A wie Abseits bis Z wie Zaubern die wichtigsten Fußballbegriffe. Vielleicht hilft es euch, ein paar Dinge besser zu verstehen und ein kleines Bisschen mehr Spaß am Fußball zu haben, als ihr sowieso schon habt.

Gebt alles!

Euer

Arnd Zeigler



Abseits

Raphael ist etwas moppelig. Man weiß nicht so genau, ob er moppelig ist, weil er nicht gerne läuft, oder ob er nicht gerne läuft, weil er moppelig ist. Kann beides sein.

Dennoch wird Raphael beim Kicken nach der Schule nie als Letzter gewählt. Denn eigentlich ist er richtig gut. Er kann den Ball super abschirmen, ist dribbelstark und hat vor allem einen Mordsschuss, vor dem sich alle fürchten. Wenn Raphael so richtig abzieht, kann kaum jemand etwas dagegen ausrichten. Und bei jedem Nachmittagskick auf dem Bolzplatz am Geestfeld muss irgendwas dran glauben, wenn Raphael mal danebenzielt: Ein Fahrrad wird scheppernd umgeballert, ein Autospiegel knickt ab, ein kleiner Bruder, der mutig direkt neben dem Tor zuschaute, muss getröstet und verarztet werden.

Man hat Raphael lieber in der eigenen Mannschaft. Doof nur, dass er so wenig läuft. Na gut, er steht vorne rum und nagelt die Bälle ins Tor, meistens ziemlich viele pro Spiel. Aber er steht eben rum, und sobald der Gegner mal ein paar Spieler hat, die etwas mehr laufen, ist das Spiel dann schon wieder nicht mehr so schön. Die anderen hetzen eure Mannschaft wie ein Jäger einen Hasen, und ihr könnt immer nur versuchen, weite Bälle auf Raphael zu schlagen, der die Kugel dann mit etwas Glück versenkt.

Manchmal gewinnt man auf diese Art und Weise sogar. Aber so richtig Fußball ist das nicht: Ball bekommen, nach vorne bolzen – Raphael kommt an den Ball ... BUMM! Und so weiter.

Eigentlich geht Fußball anders.

Deshalb haben sich schlaue Menschen vor ungefähr 160 Jahren die Abseitsregel ausgedacht. Dort, wo man immer schon besonders auf Fairness geachtet hat – in England. Ursprünglich sollte die Regel verhindern, dass ein Stürmer einfach so hinter dem Rücken des Gegners ein Tor erzielen kann. Oder dass jemand wie Raphael faul vorne rumsteht und auf Bälle wartet, anstatt sich zu bewegen.



Die Abseitsregel ist die komplizierteste Regel des Fußballs.

Ein Abseits wird dann gepfiffen, wenn ein angreifender Spieler im Moment eines Zuspiels seines Mannschaftskameraden in der gegnerischen Hälfte steht, näher am Tor ist als der Ball und wenn sich in diesem Moment zwischen ihm und der Torlinie weniger als zwei gegnerische Spieler befinden.

Die Engländer fanden diese Regel so wichtig, dass sie sie mit als erstes festlegten. Noch bevor sie entschieden, wie groß die Tore sein sollten

oder wie viele Spieler zu einer Mannschaft gehören. Und auch wenn es heute beim Fußball um kaum etwas so viele Streitereien gibt wie um das Abseits: Ohne diese Regel wäre das Spiel längst nicht so schön.

Finden alle. Außer Raphael.

Genauer Wortlaut der Abseitsregel:

Eine Abseitssituation liegt vor, wenn ein angreifender Spieler bei einem Pass eines Mitspielers im Moment der Ballabgabe

- *sich in der gegnerischen Hälfte befindet,*
- *der gegnerischen Torlinie näher ist als der Ball und*
- *der gegnerischen Torlinie mit einem für eine Torerzielung geeigneten Körperteil (nicht Arm oder Hand) näher ist als der vorletzte verteidigende Spieler*

sowie im weiteren Spielverlauf aktiv in das Spielgeschehen eingreift.

Angstgegner

Leon hat nie Angst. Früher, ja gut, da hat er sich mal vor diesem bösen Drachen gefürchtet, von dem ihm Papa in dem Buch „Jim Knopf“ vorgelesen hatte. Aber jetzt? Nein, Angst hat Leon nie.

Aber er hat einen Angstgegner: die Klasse 4c. Eigentlich kann von denen niemand besser kicken als Leon und seine 4e. Wenn sie gegeneinander spielen, gewinnen aber komischerweise immer die anderen. Warum, weiß keiner. So etwas nennt man Angstgegner: eine Mannschaft, gegen die man zwar mindestens gleichwertig wäre, aber immer Probleme bekommt, ohne dass es einen klaren Grund dafür gibt.

Auch einzelne Spieler können Angstgegner sein. Leon zum Beispiel ist für sein Alter schon ziemlich groß, aber in der 4e ist eine kleine Rothaarige, gegen die er nur sehr ungern spielt. Die ist zwar eigentlich schwächer, kann auch nicht besonders hart schießen oder schneller laufen, aber sie ist wendig und wuselig, und Leon weiß manchmal gar nicht mehr, wo der Ball ist, wenn diese Rothaarige an ihm vorbeidribbelt.



Auch in der Bundesliga gibt es Mannschaften, die gegen einen bestimmten Gegner jahrelang nicht gewinnen können, obwohl sie eigentlich besser sein müssten.

Das Wort Angstgegner ist etwas irreführend, denn wirklich Angst hat Leon vor den Spielen gegen die 4e mit der Rothaarigen nie. Aber doof ist es fast immer.

Auf Schalke

Einer der berühmtesten und traditionsreichsten deutschen Fußballklubs ist der FC Schalke 04. Ein manchmal etwas schrulliger Verein, auf dem vieles anders ist als anderswo. So sagt man zum Beispiel nicht „bei Schalke“ oder „in Schalke“, sondern „auf Schalke“, wenn man dort zum Fußball geht. Aber warum?

Schalke ist ein Stadtteil der Stadt Gelsenkirchen, die mitten im sogenannten „Kohlenpott“ liegt. Damit ist ein Teil Deutschlands gemeint, den man auch Ruhrgebiet, Revier oder einfach „Pott“ nennt.

Durch besonders kohlehaltige Erdschichten hat sich im Kohlenpott vor über 200 Jahren eine große Bergbauindustrie entwickelt, die auf Hunderten von Zechen dafür sorgte, dass es in Deutschland immer genug Kohle zum Heizen gab.



Wie geht noch mal die Abseitsregel?
Was ist so gefährlich am „Gefährlichen Spiel“?
Und was bitte ist ein Videoschiedsrichter?
Fußballauskenner Arnd Zeigler, bekannt aus TV und Radio,
erklärt diese wunderbare Welt anhand vieler spannender
Beispiele und Geschichten vom Bolzplatz um die Ecke
bis hin zum heiligen Rasen im WM-Stadion.

**Für alle, die das Kicken lieben –
ein Volltreffer ins Fußballherz!**



www.klett-kinderbuch.de

ISBN 978-3-95470-289-3



9 783954 702893

€ 16,00 [D] € 16,50 [A]